

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

Prima.

Zweijähriger Cursus. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Krahmer.

1. **Religion.** Kirchengeschichte. — Glaubenslehre. Wiederholung von Spruch und Lied. 2 Std. Director.
2. **Deutsch.** Aus der Litteraturgeschichte die alte Zeit und die erste klassische Blüthenperiode. Lectüre aus den Nibelungen und einiger Gedichte Walthers v. d. Vogelweide; — in einer besonderen Stunde: Wallenstein. Freie Aufsätze. 3 Std. Director.
3. **Latein.** Verg. Aeneis lib. I, II. — Livius XXI, 40 bis zu Ende und XXII, 20. 3 Std. Dr. Krahmer.
4. **Französisch.** Corneille's Horace und profaische Abschnitte aus Herrig. Freie Aufsätze, Exercitien, Extemporalien, grammatische Wiederholungen. 4 Std. Dr. Lambeck.
5. **Englisch.** Shakespeare's Macbeth und Merchant of Venice. Freie Aufsätze, Exercitien, Extemporalien, mündliche Uebungen aus Jaep. 3 Std. Dr. Krahmer.
6. **Geschichte und Geographie.** Neuere Geschichte Wiederholungen aus der Geographie. 3 Std. Dr. Krahmer.
7. **Physik.** Mathematische Geographie und Elemente der Astronomie. Lehre vom Gleichgewicht, gleichförmige und gleichförmig beschleunigte Bewegung, Schwingkraft, Wurf, Pendel. 3 Std. Dr. Schütte.
8. **Chemie.** Die Alkalien und alkalischen Erden, die reinen Erden; Eisen, Nickel, Kobalt, Mangan und Analysen der Alkalien, alkalischen Erden und reinen Erden. 3 Std. Dr. Schütte.
9. **Mathematik.** Syhaerische Trigonometrie, analytische Geometrie; Combinationslehre, Wiederholung der quadratischen Gleichungen, Kettenbrüche, diophantische und kubische Gleichungen. 5 Std. Dr. Schütte.
10. **Zeichnen.** Freihandzeichnen nach Vorlagen und Gyps, Linear- und Plan-Zeichnen; Projectionszeichnen und Schatten-Constructions. 3 Std. Müller.
11. **Singen.** Die Schüler dieser Klasse bilden mit den besten Sängern der anderen Klassen (II—IV) den ersten Sängerkreis und singen Metetten, 4stimmige Chöre und Volkslieder. 2 Std. Dornhecker.

Secunda.

Zweijähriger Cursus. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Schütte.

1. **Religion.** Lectüre alttestamentarischer Abschnitte mit Hervorhebung der messianischen Weissagungen. Wiederholung von Spruch und Lied. 2 Std. Director.
2. **Deutsch.** Lectüre von Gedichten, besonders von Klopstock und Goethe. Das Wichtigste aus der Poetik, freie Vorträge und Declamationsübungen, freie Aufsätze. 3 Std. Dr. Krahmer.
3. **Latein.** Ovid. Metam. lib. I, 1—567, 748—779; II, 1—400. — Caesar bell. gall. lib. VI u. VII. Modus und Tempuslehre. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Lüdke.
4. **Französisch.** Souvestre, au coin du feu. Grammatik nach Ploeg, Cursus II, Lect. 39—76 und Wiederholungen früherer Abschnitte. Exercitien, Extemporalien und mündliche Uebungen. 4 Std. Dr. Lambeck.

5. **Englisch.** Lectüre aus Herrig. Grammatik nach Foelsing 2. Theil. Exercitien und Extemporalien. 3 Std. Dr. Krahmer.
6. **Geschichte und Geographie.** Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. — Die außer-europäischen Erdtheile. 3 Std. Dr. Fock.
7. **Physik.** Allgemeine Eigenschaften der Körper, die Lehre vom Gleichgewicht, Magnetismus, Reibungs-Electricität, Galvanismus. 2 Std. Dr. Schütte.
8. **Chemie.** Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff, Kohlenstoff; Verbindungen des Sauerstoffs mit den lesteren, sowie mit Schwefel, Phosphor, Chlor, Bor und Kiesel; einige Wasserstoffverbindungen. 2 Std. Dr. Schütte.
9. **Mathematik.** Nach Wiederholung früherer Abschnitte an Aufgaben: Trigonometrie. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen 1. und 2. Grades. 5 Std. Dr. Schütte.
10. **Naturbeschreibung.** Elemente der Anatomie und Physiologie der Pflanzen: im Winter die der Thiere. 2 Std. Passow.
11. **Zeichnen.** Freihand- und Linear-Zeichnen nach Gyps und Vorlagen, die Säulenordnungen, perspectivisches und Projection-Zeichnen. 2 Std. Müller.
12. **Singen** wie I.

Ober-Tertia.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Fock.

1. **Religion.** Lectüre ausgewählter Abschnitte des Matthäus, Geographie von Palästina, das christliche Kirchenjahr, Erlernung von Lied und Spruch. 2 Std. Dr. Fock.
2. **Deutsch.** Lectüre nach Mager; nach Wiederholung der Wortlehre die ganze Satzlehre. Elemente der Metrik, Declamationsübungen und Aufsätze. 3 Std. Dr. Fock.
3. **Latin.** Caesar bell. gall. lib. I und II. Erweiterung der Casuslehre. Exercitien und Extemporalien. 5 Std. Dr. Fock.
4. **Französisch.** Michaud le croisade chap. X—XV. Grammatik nach Plög, Cursus II. Lect. 15—34. Exercitien, Extemporalien und mündliche Uebungen. 4 Std. Dr. Lüdke.
5. **Englisch.** Lectüre aus Lüdeking. Vollendung der Formenlehre nach Callin, einiges aus der Syntax. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Krahmer.
6. **Geschichte und Geographie.** Deutsche Geschichte bis 1648. — Physische und politische Geographie von Deutschland. 4 Std. Dr. Fock.
7. **Mathematik und Rechnen.** Gleichförmigkeit und Nebnlichkeit geradliniger Figuren, Proportionalität gerader Linien. — Proportionen, Potenzen und Wurzeln. — Flächenberechnung und Elemente der Körperberechnung; Wiederholung der bürgerlichen Rechnungsarten. 6 Std. Passow.
8. **Naturbeschreibung.** Das natürliche Pflanzensystem. — Die Säugethiere und Vögel. 2 Std. Passow.
9. **Zeichnen.** Freihandzeichnen nach Köpfen im Umriß in Schattirung, Thiere und Ornamente. Anfänge im architectonischen und geometrischen Zeichnen. 2 Std. Müller.
10. **Singen** wie I.

Unter-Tertia.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Dr. Lüdke.

1. **Religion.** Erlernung der Hauptstücke. Erlernung von Spruch und Lied. 2 Std. Dr. Lüdke.
2. **Deutsch.** Satzlehre und Lehre von der Interpunctionen im Anschluß an die Lectüre aus Mager. Declamationsübungen, Aufsätze und Dictate. 3 Std. Dr. Lüdke.
3. **Latin.** Lectüre des Nepos: Agesilaus, Eumenes, Phocion, Timoleon, Hamilcar, Hannibal, Themistocles. Die Casuslehre. Exercitien und Extemporalien. 5 Std. Dr. Lüdke.
4. **Französisch.** Michaud chap. I—V. Grammatik nach Plög II, Lect. 1—15. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Lüdke.
5. **Englisch.** Die Elemente dieser Sprache nach Callin; Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Hoche.

6. **Geschichte und Geographie.** Brandenburgisch-preussische Geschichte. — Europa. 4 Std. Dr. Fock und Hocke.
7. **Mathematik und Rechnen.** Parallelogramm, Kreislehre; die vier Species mit algebraischen Zahlen. — Gesellschafts-, Zins-Rechnung, Decimalbrüche. 6 Std. Passow und Gengen.*)
8. **Naturbeschreibung.** Pflanzenfamilien des natürlichen Systems. — Gliedertiere. 2 Std. Passow.
9. **Zeichnen.** Freihandzeichnen von Gesichtstheilen, Tieren und Landschaften im Umriß und in leichter Schattirung. Vorübung im Linearzeichnen, perspectivisches Zeichnen. 2 Std. Müller.
10. **Singen** wie I.

Quarta A.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Dr. Lambeck.

1. **Religion.** Lectüre des Lucas, Wiederholung der Hauptstücke, sowie von Spruch und Lied. 2 Std. Director.
2. **Deutsch.** Lectüre aus Masius und hieran der einfach erweiterte und der zusammengezogene Satz, sowie die Satzverbindung. Declamationsübungen, Aufsätze und Dictate. 3 Std. Dr. Lambeck.
3. **Latein.** Lectüre aus dem kleinen Herodot. Die wichtigsten Regeln der Syntax der Casus, mit Aus-schluß des Genitiv und Ablativ. Exercitien, Extemporalien und mündliche Uebungen. 6 Std. Dr. Lambeck.
4. **Französisch.** Lectüre aus Lüdeking. Grammatik nach Plöb, Cursus für Quarta. Exercitien und Ex-temporalien. 5 Std. Dr. Bocke.
5. **Geschichte und Geographie.** Griechische Geschichte bis auf Alexander, römische bis Marc. Aurel. — Die außereuropäischen Erdtheile. 4 Std. Dr. Bocke.
6. **Naturbeschreibung.** Pflanzendemonstration, das Linné'sche System; Wirbelthiere. 2 Std. Passow.
7. **Mathematik und Rechnen.** Elemente der Planimetrie, Dreieckslehre. — Einfache und zusammengesetzte Regeldetri, Gesellschaftsrechnung. 6 Std. Director und Passow.
8. **Zeichnen.** Modellzeichnen und Zeichnen nach Wandtafeln. 2 Std. Müller.
9. **Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften. 2 Std. Müller.
10. **Singen.** Die Sängler dieser Klasse, die weniger geübten der III. A. und B. und die der IV. B., V. A. und B. bilden den 2. Sängerkreis, singen ein- und zweistimmige Choräle und Volkslieder und lernen die gebräuchlichsten Dur- und Molltonarten. 2 Std. Dornhecker.

Quarta B.

Ordinarius: Dr. Bocke.

(Diese Klasse ist der Quarta A. coordinirt.)

Die Penen und Stunden sind dieselben wie in IV. A. Die Vertheilung der Lectionen war folgende: **Religion** Director, **Deutsch** und **Latein** Dr. Bocke, **Französisch** Dr. Lambeck, **Geschichte und Geographie** Dr. Bocke, **Naturbeschreibung** Passow, **Mathematik und Rechnen** Gengen**), **Zeichnen** und **Schreiben** Müller, **Singen** Dornhecker.

Quinta A.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Herbst.

1. **Religion.** Biblische Geschichten Alten und Neuen Testaments nach Zahn, die 5 Hauptstücke, Bibelsprüche und Kirchenlieder. 2 Std. Herbst.
2. **Deutsch.** Lectüre aus Masius, an derselben Wiederholung und Ergänzung der Wortlehre, der einfache und einfach erweiterte Satz. Declamationsübungen, Aufsätze und Dictate. 4 Std. Herbst.

*) Im 1. Quartal: Tramm.

**) Desgleichen.

3. **Latein.** Die unregelmäßigen Formen in Declination, Comparation und Conjugation, die Pronomina, Zahlwörter, Präpositionen, die verba deponentia, defectiva und anomala. Exercitien und Extemporalien. 6 Std. Herbst.
4. **Französisch.** Die Elemente dieser Sprache nach Plöz, Cursus für Quinta. Exercitien und Extemporalien. 5 Std. Brüggmann.
5. **Geschichte und Geographie.** Sagen Geschichte der alten Welt. — Allgemeine Geographie von Europa. 3 Std. Brüggmann.
6. **Naturbeschreibung.** Beschreibung einzelner Pflanzen und Thiere (Vögel und Fische). 2 Std. 1. Quartal Passow, dann Genzen.
7. **Rechnen.** Bruchrechnung in benannten und unbenannten Zahlen. 4 Std. Herbst.
8. **Zeichnen.** Formenlehre und Darstellung geometrischer Figuren mit Zirkel und Lineal, Ornamente nach Wandtafeln. 2 Std. Müller.
9. **Schreiben.** Uebung im Schön- und Schnellschreiben nach Vorschrift. 3 Std. Müller.
10. **Singen** wie IV.

Quinta B.

Ordinarius: Brüggmann.

(Diese Klasse ist der Quinta A. coordinirt.)

Die Penen und Stunden sind dieselben wie in V. B. Die Vertheilung der Lectionen war folgende: Religion, Deutsch, Latein, Geschichte Brüggmann, Französisch Herbst, Geographie, Rechnen*), Naturbeschreibung**) Genzen, Zeichnen und Schreiben Müller, Singen Dornhecker.

Sexta.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Hoche.

1. **Religion.** Biblische Geschichten Alten und Neuen Testaments, die 3 ersten Hauptstücke, Bibelsprüche und Kirchenlieder. 3 Std. Hoche.
2. **Deutsch.** Die Wortlehre und der einfache Satz. Uebungen im Lesen, Declamiren, Dictate zur Befestigung der Orthographie. 4 Std. Hoche.
3. **Latein.** Regelmäßige Declination, Comparation und Conjugation. Vocabeln und mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen. 8 Std. Hoche.
4. **Geschichte und Geographie.** Die Sagen von Troja, den Argonauten, Hercules, Theseus. — Grundlehren der Geographie, allgemeine Uebersicht über die Erdoberfläche 3 Std. Hoche.
5. **Naturbeschreibung.** Beschreibung ausgewählter Pflanzen und Thiere (Säugethiere und Amphibien). 2 Std. Genzen.*)
6. **Rechnen.** Die 4 Species mit mehrfach benannten Zahlen. 4 Std. Genzen.**)
7. **Zeichnen.** Formenlehre und Darstellung einfacher Linienverbindungen nach dem Maßstabe. 2 Std. Müller.
8. **Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift in Buchstaben, Wörtern und Sätzen. 3 Std. Müller.
9. **Singen.** Gehör- und Trefferübungen. Einübung von einstimmigen Chorälen und Volksliedern. 2 Std. Dornhecker.

Den Turnunterricht ertheilte Herr Niehl in Gemeinschaft mit Herrn Hoche. Im Sommer turnte die gesammte Schule in drei wöchentlichen Stunden, im Winter in einer Stunde.

*) Im 1. Quartal Tramm.

**) Im 1. Quartal Passow.

Tabelle zur Uebersicht der Vertheilung der Lehrgegenstände an die einzelnen Lehrer.

Namen.	Gegenstand.	Kl. I.	II.	III. A.	III. B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI.	Summa.
1. Dr. Brandt, Director.	Religion	2	2			2	2				13 Std.
	Deutsch Mathematik	3				4					
2. Dr. Kraemer, Oberlehrer, Ordinarius der I.	Deutsch		3								19 "
	Latein	3									
	Englisch Geschichte	3	3	4							
3. Dr. Schütte, Oberlehrer, Ordinarius der II.	Phisit	3	2								20 "
	Chemie	3	2								
	Mathematik	5	5								
4. Dr. Fock, Oberlehrer, Ordinarius der III. A.	Religion			2							19 "
	Deutsch			3							
	Latein			5							
	Geschichte		3	4	2						
5. Passow, ordentl. Lehrer.	Mathematik u. Rechnen Naturbeschreibung		2	6*	4	2	2	2			22 "
6. Dr. Süßke, ord. Lehrer, Ordinarius der III. B.	Religion				2						22 "
	Deutsch				3						
	Latein		4		5						
	Französisch			4	4						
7. Dr. Lambert, ord. Lehrer, Ordinarius der IV. A.	Deutsch					3					22 "
	Latein					6					
	Französisch	4	4				5				
8. Dr. Wade, ord. Lehrer, Ordinarius der IV. B.	Deutsch						3				22 "
	Latein						6				
	Französisch					5					
	Geschichte u. Geographie					4	4				
9. Herbst, ordentl. Lehrer, Ordinarius der V. A.	Religion							3			22 "
	Deutsch							4			
	Latein							6			
	Französisch								5		
	Rechnen							4			
10. Brüggemann, ord. Lehrer, Ordinarius der V. B.	Religion								3		22 "
	Deutsch								4		
	Latein								6		
	Französisch							5			
	Geschichte u. Geographie							3	1		
11. Gengen, ordentl. Lehrer.	Geographie								2		24 "
	Naturbeschreibung							2	2	2*	
	Mathematik u. Rechnen				2		6*		4*	4*	
12. Hoche, ord. Lehrer, Ordinarius der VI.	Religion									3	24 "
	Deutsch									4	
	Latein									8	
	Englisch				4						
	Geographie				2					3	
13. Müller, Zeichenlehrer.	Zeichnen	3	2	2	2	2	2	2	2	2	25 "
	Schreiben					2	2	3	3	3	
14. Dornhедter.	Singen	in 2 Abtheilungen zu je 2 Stunden								2	6 "
		32	32	32	32	32	32	32	32	32	

Die mit * bezeichneten Stunden erhielt im 1. Quartal der ordentliche Lehrer Tr a m m.

II. Aus der Schul-Chronik.

Das Schuljahr begann am 21. April mit der feierlichen Einführung der Novizen. Während der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler im Sommersemester ein recht erfreulicher war, mußten leider im Wintersemester einige Collegen kürzere oder längere Zeit den Unterricht aussetzen; auch einzelne Schüler, besonders der unteren Klassen, wurden durch Krankheit im gleichmäßigen Fortschreiten gehemmt. Die Collegen Dr. Schütte und Dr. Lüdke waren als Geschworene einberufen.

Am 15. Juni hielten wir eine Erinnerungsfeier an die vor 700 Jahren erfolgte Einführung des Christenthums in Rügen. Die Festrede hielt Herr Brüggmann. Tags darauf unternahm die Schule einen gemeinsamen Spaziergang nach Devin, wo die Jugend an fröhlichem Spiel sich ergöbte.

Mit dem ersten Quartal schied von uns College Tramm, der, wie College Calbow Ostern, einem Rufe nach Stettin folgte. Beiden Männern bleibt die Schule zu herzlichem Danke verpflichtet.

Beim Beginn der Schule nach den Hundstagsferien erfolgte die Einführung der Collegen Brüggmann und Gengen in das Amt eines ordentlichen Lehrers der Realschule, zu welchem der Hochedle Rath diese Männer berufen hatte. Ihre Vereidigung erfolgte am 15. August auf dem Consulate.

Am 21. August wurde im Auftrage des vorgeordneten Herrn Ministers der Turnunterricht durch den Civillehrer der Königl. Central-Turnanstalt, Herrn Geller, inspiciert.

Am 4. September unternahmen die Schüler der obersten Klassen unter Leitung der Herren Hoche und Niehl eine Turnfahrt nach Abtschagen, an der außer dem Unterzeichneten auch einige andere Collegen Theil nahmen.

Das Sommersemester schloß mit dem 25. September, das Wintersemester begann am 6. October.

Am 20. November theilte sich die Schule an der feierlichen Beisetzung des Consistorial-Rathes und Stadt-Superintendenten D. Ziemssen, der als Mitglied des Scholarchats in einem näheren Verhältnisse zur Anstalt gestanden.

Nach Vereidigung des Collegen Hoche am 21. November erfolgte dessen Einführung in das Amt am 23. desselben Monats in der Morgenandacht.

Am 27. Februar veranstalteten unsere Schüler vor den dazu eingeladenen Mitgliedern des Scholarchats, den Eltern und Freunden des Schulwesens in dem von Einem Hochedlen Rathe gütigst zur Verfügung gestellten Voewenschen Saale eine musikalisch-declamatorische Abend-Unterhaltung. Wie im vorigen Jahre, so wechselten auch diesmal Vortrag von Dichtungen in den in der Anstalt gelehrtten Sprachen mit Gesängen der ersten Gesangsklasse und mit Musikstücken für Clavier und für Saiteninstrumente. In der zweiten Abtheilung kam die „Macht des Gefanges“ in der Romberg'schen Composition unter Orchesterbegleitung zur Aufführung. Die Einnahme — 57 Thlr. 4 Sgr. 8 Pf. — wurde — nach Abzug der Kosten — 20 Thlr. 5 Sgr. — mit 37 Thlrn. den hiesigen Armen zugewendet.

Das Geburtsfest Seiner Majestät des Königs wird diesmal im Gymnasium gefeiert.

Die Versetzungs-Prüfungen werden wir in der Zeit vom 10. bis 20. März, die öffentliche Schul-Prüfung am 23. März abhalten und das Schuljahr Tags darauf mit der Censur beschließen.

Rudolph Wilhelm Christian Brüggmann, geboren zu Stralsund am 20. Januar 1835, erhielt seine wissenschaftliche Vorbildung auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt, bezog 1855 die Universität Greifswald, um sich dem Studium der Theologie zu widmen, wurde nach den bestandenen Prüfungen 1862 Hilfsprediger hier selbst, 1866 Stellvertreter des erkrankten Collegen Dr. van den Bergh, machte 1868 die Prüfung pro schola und wurde hierauf als ordentlicher Lehrer angestellt. —

Wilhelm Johann Carl Gengen, geboren zu Pasewalk am 7. April 1839, wurde auf den Gymnasien zu Anclam und Stettin vorgebildet, studierte in Halle und Berlin Mathematik und Naturwissenschaften, trat Ostern 1864 in das königliche Seminar des Stettiner Gymnasii, bestand 1865 das Examen pro facultate docendi, unterrichtete an der Friedrich-Wilhelms-Schule zu Stettin und wurde von dort in sein jetziges Amt berufen. —

Varnim Udo Hoche, geboren zu Stettin am 8. Juni 1836, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt, bezog Michaelis 1858 die Universität Greifswald, um sich dem Studium der Philologie zu widmen, unterrichtete nach vollendeter Studienzeit am Progymnasium zu Demmin und an einer Erziehungsanstalt zu Freiemwalde a. D., begann an dem dortigen Progymnasium sein Probejahr, vollendete dasselbe bei der hiesigen Realschule und wurde zum ordentlichen Lehrer dieser Anstalt erwählt. —

III. Verordnungen der Behörden.

1. 18. Juni 1868. Das Königl. Provinzial-Schulcollegium weist auf die Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 hin, welche mit dem Jahre 1869 an die Stelle der früheren Ersatz-Instruction getreten ist. Für unsere Schüler sind zu bemerken die Bestimmungen §. 151. Termin für die Nachsuchung der Berechtigung zum einjährigen Dienst. Die Berechtigung zum einjährig freiwilligen Dienst darf nicht vor vollendetem 17. Lebensjahre, und muß bei Verlust des Anrechts spätestens bis zum 1. Februar des Kalenderjahres nachgesucht werden, in welchem das 20. Lebensjahr vollendet wird. Mit der Anmeldung um Zulassung zum einjährigen Dienst ist die Aufgabe des Rechts, an der Lösung theilzunehmen, verbunden.

§. 152. Nachsuchung der Berechtigung zum einjährigen Dienst. Wer die Berechtigung zum einjährigen Dienst nachsuchen will, hat sich schriftlich bei der Departements-Prüfungs-Commission zu Straßund zu melden. Der Meldung sind beizufügen a. ein Geburtszeugniß; b. ein Einwilligungssatteft des Vaters, beziehungsweise Vormunds; ein Unbescholtenheitszeugniß (das der Director erteilt).

§. 154. Darlegung der wissenschaftlichen Qualification durch Schulzeugnisse. Wer seine wissenschaftliche Qualification durch Schulzeugnisse nachweist, ist von der persönlichen Bestellung vor der Prüfungscommission entbunden. Den Nachweis der wissenschaftlichen Qualification durch Atteste können nur führen die Schüler aus den beiden obersten Klassen, die Secundaner jedoch nur, wenn sie mindestens ein Jahr der Klasse angehört, an allen Unterrichtsgegenständen Theil genommen, sich das Pensum der Unter-Secunda gut angeeignet und sich gut betragen haben.

§. 155. Darlegung der wissenschaftlichen Qualification durch Examen. Die Examinanden haben sich auf Vorladung der Commission persönlich in dem Prüfungstermin einzufinden und hier nachzuweisen, daß sie den Grad der wissenschaftlichen Bildung erlangt haben, welcher sie zu den Leistungen eines in den zweiten Jahrescursus eintretenden Schülers der Secunda eines Gymnasii oder einer Realschule erster Ordnung befähigen würde. — Bei solchen jungen Leuten, welche sich in einer speciellen Richtung der Wissenschaft oder Kunst, oder in einer anderen, dem Gemeinwesen zu gute kommenden Thätigkeit besonders auszeichnen und sich hierüber durch glaubhafte Zeugnisse auszuweisen vermögen, kann ausnahmsweise bei sonst hinreichender allgemeiner Bildung von dem strengen Nachweise des oben erforderlichen Maßes der Schulkenntnisse abgesehen werden.
2. 2. October 1868. Der Hochedle Rath überweist ein Statut über die Verleihung von Freistellen an der Realschule. Danach kann dürftigen und würdigen Schülern der Realschule bis höchstens zu einer Zahl, welche zehn Procent der Gesamtzahl der Schüler nicht übersteigt, Befreiung vom Schulgelde bewilligt werden. Die Bewilligung erfolgt auf den Vorschlag des Lehrercollegiums durch das Scholarchat der Realschule. Als würdig können nur solche Schüler in Vorschlag gebracht werden, deren Betragen zu keinen Ausstellungen Veranlassung gegeben hat und deren Fleiß gut und erfolgreich ist. Die Bewilligung kann der Regel nach nur beim Beginn eines Semesters und für keinen längeren Zeitraum als ein Jahr erfolgen, jedoch ist nach Ablauf desselben nach erneuerter Prüfung von Aunswegen über ihre Fortdauer zu entscheiden. Die Gesuche um Zulassung zu einer Freistelle sind bei dem Director der Realschule anzubringen.
3. 5. Februar 1869. Das Königl. Provinzial-Schulcollegium fordert die Einsendung von 322 Programmen (für das Königl. Ministerium 126).

IV. Statistische Nachrichten.

Die Namen der an der Anstalt gegenwärtig unterrichtenden Lehrer sind in der vorstehenden Tabelle verzeichnet.

Die Gesamtzahl der Schüler betrug im Sommersemester 292, im Wintersemester 287. Dieselben waren in den Klassen vertheilt:

Klasse.	I.	II.	III. sup.	III. inf.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI.	Summa.
Sommersemester	3	33	42	37	31	31	27	28	60	292
Wintersemester	3	33	42*	28	30	29	29	31	62	287

Zu Ostern 1868 und im Laufe des Schuljahres 1868/69 verließen 69 Schüler die Anstalt und zwar aus

Prima.

Bernhard Koch (Kaufmann), Carl Luther (Kaufmann), Heinrich Nitz (Kaufmann), Wilhelm Zander (Kaufmann).

Secunda.

Friedrich Ahrendt (Postfach), Otto Andres (Landmann), Otto Erotogino und Oscar Erotogino (Kaufmann), Axel Darmer (Kaufmann), Hans v. Eckenbrecher (Soldat), Otto Fromm (Landmann), Fritz Gierke (Soldat), Alexander Grünwald (Landmann), Richard Jäger (Kaufmann), Wilhelm Krüger (Postfach), Carl Mau (Kaufmann), Wilhelm Richert (Kaufmann), Max Saß (Kaufmann), Robert Schade (Handelschule), Heinrich Schröder (Landmann), Carl Tiburtius (Landmann).

Ober-Tertia.

Carl Viel (Apotheker), Ulrich Dürkop (Kaufmann), Peter Durow (Seemann), Axel von Halfern (Seemann), Emil Hartig (Förster), Friedrich Bertiet (Seemann), Wilhelm Rogge (Kaufmann), Paul Reinhardt (Subalterndienst), Adolph Schüttkopf (Seemann).

Unter-Tertia.

Paul Bartels (Seemann), Conrad Edzardi (Soldat), Fritz von Freyburg (Landmann), Wilhelm Groß (Kaufmann), Robert Lehmann (Landmann), Otto Müller (Seemann), Christoph Schack (Landmann), Eduard Schütt (geht mit den Eltern nach Amerika), Arthur Schütte (Landmann), Carl Wienkop (Landmann).

Die übrigen 29 Schüler verließen die Anstalt aus Quarta 10 (3 Kaufmann, 7 auf andere Anstalten), aus Quinta 10 (1 Landmann, 1 Schlosser, 1 Seemann, 1 Tischler, 1 Conditor, 4 auf andere Anstalten, 1 Krankheits halber), aus Sexta 9 (1 Bäcker, 7 auf andere Anstalten, 1 unbestimmt).

V. Vermehrung der Lehrapparate.

Die Lehrer-Bibliothek unter Aufsicht des Dr. Lüdke erhielt als Geschenk von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegio: Langkavel, Botanik der späteren Griechen; als Fortsetzung: Jahrbuch der Shakespeare-Gesellschaft, Giesebrecht Geschichte der deutschen Kaiserzeit, Stiehl's Centralblatt; außerdem: Wiese Verordnungen und Gesetze, Gerlach Bibel, Bartsch Nibelungen und Kudrum, Pfeiffer Walther v. d. Vogelweide, Beck Hartmann v. d. Aue, Ranke Fürsten und Völker von Süd-Europa, Raumer Geschichte der Pädagogik, Roth Gymnasial-Pädagogik, Schmid Encyclopädie des gesammten Erziehungswesens, Rönne, Unterrichtswesen, Götzinger deutsche Dichter, Marssow Flora, Dienst-Instruction für die Directoren, Schrader Erziehungs- und Unterrichtslehre, Langbein Archiv, Sydow Begleitwort zum Atlas, Bericht über die Kammer-Verhandlungen, Geschenk des Herrn Gerichts-Directors Schnitter. — Für den geographischen Unterricht wurden beschafft: Sydow's Karten, Berg-haus Weltkarte, Kiepert Karte von Deutschland. Ein Tellurium.

Der physikalische und chemische Apparat unter Aufsicht des Oberlehrers Dr. Schütte wurde ver-

mehrt um: Daniell'scher Hahn, eisernes Filtrirgestell, Vitre-Flasche, schiefe Ebene, Dosen-Libelle, Interferenz-spectrum, Apparat zu Newton's Farbenringen, Schwefelkohlenstoffprisma, Holz'scher Glascylinder, Apparat zu Volta's Fundamentalversuch, Trevelyan's Instrument.

Die **naturhistorische Sammlung** unter Aufsicht des Realschullehrers Passow erhielt an Geschenken: 2 Kupferschieferplatten mit Fischabdrücken von Dr. Schütte, 2 Versteinerungen vom Director Brandt, Goldfisan vom Ober-Tertianer Müstig, Fuchs vom Quartaner Harder und mehrere Mineralien von früheren und jetzigen Schülern der Anstalt.

Die **Sammlung der Zeichnungen und Modelle** unter Aufsicht des Zeichenlehrers Müller erhielt: Troschel Wandtafeln, 13 Drathfiguren, stellbarer Zeichentisch.

Die **Sammlung der Noten** unter Aufsicht des Gesanglehrers Dornhecker wurde vermehrt um 46 Choräle für gemischten Chor, 3 Lieder für vierstimmigen Männerchor, beides Geschenke des Herausgebers Herrn Dornhecker, Weiskäferlied von Stein.

Zum Gebrauch bei den Turn- und Riegenübungen schenkte Herr Commerzien-Rath Spalding unserer Schule 2 Trommeln.

Diesem Herrn, sowie allen übrigen freundlichen Gebern, wird hiermit der herzlichste und ergebenste Dank gesagt.

VI. Anordnung der Schulprüfung.

Dienstag, den 23. März, Vormittags 8 Uhr.

M o t e t t e.

Quinta B. Religion: Brüggmann.

Der Quintaner Max Palm declamirt: Ring des Polherates von Schiller.

Der Quintaner Paul Holz declamirt: Schlaraffenland von Sachs.

Sexta. Latein: Hoche.

Der Sextaner Hans Engel declamirt: Die wandelnde Glocke von Goethe.

Der Sextaner Max Anderseck declamirt: Die Einkehr von Uhland.

Quinta A. Deutsch: Herbst.

Der Quintaner Carl Heidborn declamirt: Der kleine Hydriont von Müller.

Der Quintaner August Herzberg declamirt: Barbarossa von Mickert.

Quarta B. Französisch: Dr. Kambeck.

Der Quartaner Hans Wadzeck declamirt: Siegfried's Schwerdt von Uhland.

Der Quartaner Hermann Lubnow declamirt: Das Grab im Busento von Platen.

Quarta A. Geschichte: Dr. Bocke.

Der Quartaner Emil Hermsdorff declamirt: Die Auswanderer von Freiligrath.

Der Quartaner Otto Hofffeld declamirt: Leipziger Messe von Ostberg.

Unter-Tertia. Rechnen: Genzen.

Der Unter-Tertianer Max Schipplack declamirt: Die Macht des Gesanges von Schiller.

Der Unter-Tertianer August Schmidt declamirt: The evening bells von Moore.

Ober-Tertia. Mathematik: Passow.

Der Ober-Tertianer Wilhelm Gahlbeck declamirt: Le voyageur égaré par Chênedollé.

Der Ober-Tertianer Adolph Holz declamirt: Wat ut en Scheper warden kann von Reuter.

Die Zeichnungen liegen im Zeichenjaale zur Ansicht aus.

Nachmittags 2 1/2 Uhr.

Secunda. Latein: Dr. Lüdke.

Der Secundaner Carl Melkers declamirt: Banditenbegräbnis von Freiligrath.

Der Secundaner Alwin Borgus declamirt: Ovid. I, 369—415.

Prima: Mathematik: Dr. Schütte.

Lobrede auf Gustav Adolph: englische Rede des ~~Historikers~~ Fritz Wallis.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 7. April. Zur Anmeldung neuer Schüler bin ich an den Tagen 2. und 3. April von früh 9 Uhr ab im Locale der Anstalt bereit. Die Prüfung findet für die einheimischen Schüler Montag, den 5., für die auswärtigen Dienstag, den 6. April um 9 Uhr statt. Bei der Anmeldung sind das Lauf- (Geburts-) Zeugnis und ein Abgangs-Zeugnis der früher besuchten Schule mit zur Stelle zu bringen.

Die Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung vom 6. October 1859 setzt in §. 2 fest: Der Eintritt in die Sexta erfolgt in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre. Die zur Aufnahme in die Sexta erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen lateinischer und deutscher Druckschrift; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit gleichbenannten Zahlen. In der Religion wird einige Bekanntschaft mit den Geschichten des A. und N. Testaments, sowie (bei den evangelischen Schülern) mit Bibelsprüchen und Liederverfen erfordert.

Bei der Aufnahme von Schülern, die nach Alter und Vorkenntnissen in eine höhere Klasse als Sexta eintreten zu können erwarten, ist besonders darauf zu achten, daß sie im Wesentlichen das Maß von Kenntnissen mitbringen, welches sie befähigt, mit den länger auf der Schule unterrichteten Schülern gleichen Schritt zu halten.

Dr. Brandt.

Errata.

Pag.	Il	note	1	ligne	3	au	lieu	de:	langues	rowanes.	lisez:	langues	romanes,								
..	2	..	6	..	15	..	..	..	III.	257.	..	III.	257.							
..	6	..	..	..	18	..	..	..	plut	fort	..	plus	fort							
..	6	..	11	..	3	..	..	..	caus	..	..	caus.	..							
..	7	..	6	..	1	..	..	..	re	..	..	re	..							
..	14	..	18	..	3	..	..	..	alligne	..	..	allègne	..							
..	18	..	..	..	26	..	..	..	pas	trouvé	..	trouvé	qu'une	fois	dans	la	forme	failliez.		
..	18	..	5	..	6	..	..	..	au	bont	..	au	bout	..	..	..	..	..
..	19	..	..	..	30	..	..	..	fallir	..	..	fallir	..	..	..	..	..	..
..	20	..	..	..	19	..	..	..	s'emploie	..	..	s'emploie	..	..	..	..	..	..
..	20	..	..	..	20	..	..	..	infinitif	.. sans	préposition	..	infinitif	.. sans	préposition	..	..	..	..
..	23	..	7	..	6	..	..	..	au	yet	..	and	yet	..	..	..	..	..
..	29	..	3	..	1	..	..	..	Il	s'en	faillait	..	Il	s'en	faillait	..	..	..	..
..	29	..	3	..	2	..	..	..	n'eut	achevé	..	n'eut	achevé	..	..	..	..	..	..
..	29	..	10	..	1	..	..	..	fut	..	..	fut	..	..	..	..	..	..	..
..	35	..	5	..	1	..	..	..	en	ce	cas	..	en	ce	cas	..	..	..	..
..	36	..	2	..	1	..	..	..	that	she	..	that	she	..	..	..	..	..	..
..	36	..	8	..	1	..	..	..	inquam	..	..	inquam	..	..	..	..	..	..	..
..	39	..	..	..	37	..	..	..	l'infinitif	..	..	l'infinitif	..	..	..	..	..	..	..
..	39	50	10) V.	plus	haut	p. 12.	..	10) V.	plus	haut	p. 12.	..	11) Cf.	p. 35,	n. 5.
..	40	..	..	..	11	..	..	..	exprimée.	..	..	exprimée,	..	..	..	..	..	..	..	..
..	42	..	3	..	1	..	..	..	o	..	..	o	..	..	..	..	..	..	..	..
..	42	..	3	..	3	..	..	..	be.	..	..	be	..	..	..	..	..	..	..	..
..	42	..	5	..	1	..	..	..	v	..	..	v	..	..	..	..	..	..	..	..
..	44	..	6	..	1	..	..	..	committas	..	..	committas	..	..	..	..	..	..	..	..
..	45	..	2	..	1	..	..	..	semet-ipsis	..	..	semet-ipsis	..	..	..	..	..	..	..	..
..	45	..	2	..	4	..	..	..	sheir	..	..	their	..	..	..	..	..	..	..	..
..	47	..	..	..	4	..	..	..	savoir.	..	..	savoir.	..	..	..	..	..	..	..	..
..	47	..	..	..	20	..	..	..	continue-t-il	..	..	continue-t-il,	..	..	..	..	..	..	..	..
..	48	..	..	..	1	..	..	..	à	..	..	à	..	..	..	..	..	..	..	..
..	51	..	..	..	44	..	..	..	aliquando	..	..	aliquando	..	..	..	..	..	..	..	..
..	51	..	5	..	3	..	..	..	ἰδενθην	..	..	ἰδενθην	..	..	..	..	..	..	..	..
..	55	..	..	..	24	..	..	..	des	Mots	..	des	Mots	..	..	..	..	..	..	..
..	57	..	2	..	1	..	..	..	„faillir“	..	..	„faillir.“	..	..	..	..	..	..	..	..
..	57	..	6	..	1	..	..	..	tireson	..	..	tire	son	..	..	..	..	..	..	..
..	58	..	4	..	13	..	..	..	démonstrer	..	..	démontrer	..	..	..	..	..	..	..	..
..	59	..	3	..	27	..	..	..	(v. les	exemples)	..	(v. les	exemples),	..	..	..	..	..	..	..
..	63	..	..	..	15	..	..	..	convenable	..	..	convenable	..	..	..	..	..	..	..	..
..	63	..	..	..	18	..	..	..	comparée	..	..	comparé	..	..	..	..	..	..	..	..

Der Secundar
Der Secundar

Lobrede auf C

Das neue Schulj
Tagen 2. und 3. April v
heimischen Schüler Mo
Bei der Anmeldung sind d
Schule mit zur Stelle zu
Die Unterrichts-
in die Sexta erfolgt in
die Sexta erforderlichen Re
schrift; eine leserliche und
schreiben; Sicherheit in d
einige Bekanntschaft mit de
Bibelsprüchen und Liederve
Bei der Aufnahm
eintreten zu können erwart
mitbringen, welches sie be
halten.

Pag

A 1 **R**
 2 **G**
 3 **B**
 4 **M**
 5 **W**
 6 **G**
 7 **K**
 8 **C**
 9 **Y**
 10 **B**
 11 **M**
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 © The Tiffen Company, 2007

f.
te.
rähnriß von Freiligrath.
9—415.

itte.
ren Fritz Wallis.

Anmeldung neuer Schüler bin ich an den
bereit. Die Prüfung findet für die ein-
enstag, den 6. April um 9 Uhr statt.
lbgangs-Zeugniß der früher besuchten

1859 jetzt in §. 2 fest: Der Eintritt
nten Lebensjahre. Die zur Aufnahme in
im Lesen lateinischer und deutscher Druck-
ohne grobe orthographische Fehler nachzu-
amtanten Zahlen. In der Religion wird
wie (bei den evangelischen Schülern) mit

mtnissen in eine höhere Klasse als Sexta
in Wesentlichen das Maß von Kenntnissen
unterrichteten Schülern gleichen Schritt zu
Dr. Brandt.

z. langues romanes,
III. 257.
plus fort
caus.
re
allégne
trouvé qu'une fois dans la forme failliez.
au bout
falir
s'emploie
infinitif... sans préposition
and yet
Il s'en fallait
n'eût achevé
fût
en ce cas
that the
inquam
l'infinitif 11)
10) V. plus haut p. 12. 11) Cf. p. 35, n. 5.
exprimée,
o
be . . .
u
committas
semet ipsis
their
savoir:
continue-t-il,
à
aliquando
ὅτε ἢ ὅτε
des „Mots
„faillir.“
tire son
démontrer
(v. les exemples),
convenable
comparé